



NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 31.01.2019,

im Ortsvorsteherbüro Arzheim, Sitzungssaal,

Arzheimer Hauptstraße 42

Beginn: 19:30

Ende: 21:25



Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Klaus Kißel

SPD

Günter Heidrich

anwesend ab TOP 2 ö. Sitzung

Alexander Hieb

Morella Kißel

Matthias Müller

Ralf Travnicek

FWG

Kristin Hartmann

Wolfgang Klein

Michael Richter

Klaus Wind

CDU

Max Kufner

Willi Ludwig

Cornelia Müller-Schmid

Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt

SPD

Hermann Groß



FWG

Katrin Wind

CDU

Michael Langner



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bestanden keine.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Anschaffung eines Defibrillators für das Dorfgemeinschaftshaus
Vorlage: 1021/007/2019
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Kauf einer Geschwindigkeitsanzeigeanlage
Vorlage: 1021/008/2019
4. Neue Bestuhlung für das Dorfgemeinschaftshaus Arzheim
5. Änderung der Entwässerung in der Prinz-Eugen-Straße von einer Mischkanalisation zum modifizierten Trennsystem
Vorlage: 860/404/2018
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner stellten keine Fragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion; Anschaffung eines Defibrillators für das Dorfgemeinschaftshaus

Ortsbeiratsmitglied Klein trug den Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion vor.

Es fand eine kurze Beratung statt.

Der Ortsbeirat beschloss mit 13 Ja-Stimmen einstimmig:

Der Ortsbeirat beschloss, dass für das Dorfgemeinschaftshaus Arzheim ein Defibrillator angeschafft werden soll.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion; Kauf einer Geschwindigkeitsanzeigeanlage

2. stv. Ortsvorsteher Hieb hatte sich bzgl. dem Erwerb von Geschwindigkeitsmessgeräten informiert und bei verschiedenen Anbietern Angebote angefordert. Der Preis der Geschwindigkeitsgeräte liege knapp bei 2.000 € pro Gerät. Sie variieren jedoch in der Ausstattung.

Aufgrund des Vergleichs der erhaltenen Angebote schlug er vor das Angebot der Fa. Elancity GmbH anzunehmen. Die Firma hat schnell reagiert und das Angebot beinhaltet bereits die Software und die Nutzung einer Hotline. Das Gerät kann mit Schellen (nicht im Angebot enthalten) schnell an Laternenmasten befestigt werden. Es ist für den Solarbetrieb gedacht. Bei anderen Angeboten hätte das Solarmodul zusätzlich erworben werden müssen (Nachrüstung für ca. 300 € - 400 €).

Gegen Geräte mit Akku-Betrieb spricht, dass sich immer jemand darum kümmern muss, dass der Akku geladen und das Gerät betriebsbereit ist.

Beim Gerät von Elancity GmbH reichen 5 helle Stunden (keine direkte Sonne), um das Gerät für eine Woche mit Strom zu versorgen.

Der Anzeigetext ist frei gestaltbar (Bsp. Niederhorbach "Uffbasse") und die Anzeige geschwindigkeitsabhängig variabel gestaltbar.

Das Gerät kann Verkehrsdaten in beide Fahrrichtungen erfassen. Es speichert die Messdaten bis zu sechs Monate, wovon auch Auswertungen erfolgen können. Die Daten können u. a. via Bluetooth abgerufen werden.

Ein Gerät kostet 2.106,30 € brutto (netto 1770 €). Bei Abnahme von zwei Geräten kosten diese rund 3.800 €. Dadurch ist der Preis pro Gerät noch günstiger.

Eine Firmenseitige Montage würde 300 € kosten. 2. stv. Ortsvorsteher Hieb erklärte sich jedoch bereit die Installation zu übernehmen.

Gem. Ortsbeiratsmitglied M. Kißel würde der Förder- und Kulturverein Landau-Arzheim e. V. die Patenschaft übernehmen.

Es folgte eine kurze Beratung, in welcher auch die Einwerbung von Spenden zur Finanzierung angesprochen wurde. 1. stv. Ortsvorsteher Richter teilte mit, dass es ein/eine Einwohner/in, welche/r bereits eine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt hat, gibt.

Durch die Möglichkeit der Datenlese und deren Auswertung, können diese Daten auch an andere Stellen (Verwaltungen) weitergegeben werden. Die Platzierung der Geräte sollte wohl bedacht sein. Die brisanten Stellen des Ortes seien bekannt.

Der Ortsbeirat stimmte

- a) einstimmig dem Erwerb von Geschwindigkeitsmessgeräten zu und
- b) mehrheitlich für den Erwerb zweier Geräte (1 Stimme für den Erwerb eines Gerätes und 12 Stimmen für den Erwerb zweier Geräte).

Der Ortsbeirat Arzheim beschloss den Erwerb zweier Geschwindigkeitsmessgeräte der Firma Elancity GmbH für rund 3800 € zzgl. Schellen über das Budget II.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Neue Bestuhlung für das Dorfgemeinschaftshaus Arzheim

Der Vorsitzende informierte über sein Gespräch mit Vertretern der Verwaltung bzgl. der Arzheimer Prioritätenliste 2019.

Es zeichnete sich eine Möglichkeit ab, wonach die im Dorfgemeinschaftshaus Arzheim vorhandenen Holzstühle in die Arzheimer Leichenhalle übernommen werden können und die alten Stühle neu gepolstert und bezogen werden können.

Der Vorsitzende hat daraufhin Kontakt mit der Polsterei Schramm, Queichheim, aufgenommen, zwei Musterstühle beziehen lassen und sich ein Angebot für die ca. 220 Stühle geben lassen. Der Bezug sei besonders strapazierfähig und nach Einschätzung von Herrn Schramm, würden die Stühle dann weitere 30 Jahre halten. Der Vorsitzende stellte dem Ortsbeirat die Musterstühle vor.

Die Holzstühle kosteten ca. 65 €/Stuhl. Diese verfügen jedoch nicht über ein Polster. Eine neue Polsterung der Stahlstühle würde 67 € netto kosten.

Die Finanzierung kann, gem. Rücksprache mit der Kämmerei, über das Budget II erfolgen.

Es folgte ein Informations- und Meinungs austausch, wonach u. a. den vorhandenen Stahlstühlen eine gute Qualität vom Material des Gestells bescheinigt wurde. Die Holzstühle haben den Makel, dass die Füße leicht kaputtgehen und auch den Hallenboden beschädigen können. Es ist evtl. damit zu rechnen, dass das Dorfgemeinschaftshaus künftig komplett mit Holzstühlen ausgestattet wird. 67 € netto pro Stuhl wurde mitunter als teuer angesehen. Es wurde vorgeschlagen, dass Angebote für neue Stühle eingeholt werden. Der Metallstuhl sei nicht mehr zeitgemäß. Es sollten auch Umweltgesichtspunkte (möglichst kein Plastik) Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende könne evtl. bei der Stadtholding und bei Franz Müller (Büro für Tourismus) Informationen einholen. Ortsbeiratsmitglied Klein wird den Vorsitzenden dabei unterstützen.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig

Der Ortsbeirat beschloss den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen und dass Angebote für neue Stühle eingeholt werden sollen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Änderung der Entwässerung in der Prinz-Eugen-Straße von einer Mischkanalisation zum modifizierten Trennsystem

Der Vorsitzende informierte über die Sitzungsvorlage.

Danach fand ein Informations- und Meinungsaustausch statt, in dem u. a. die fehlende Kostenbeteiligung der EnergieSüdwest AG (ESW) bemängelt wurde, welche zurückliegend thematisiert wurde. Die ESW habe Probleme mit der Einleitung ihres Überlaufwasser vom Wasserhochbehälter (Lage Klingenwingert).

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis und bittet um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Fehlende Beteiligung des Ortsbeirates
Warum wurde der Ortsbeirat in Bezug auf die Wiederkehrenden Beiträge nicht beteiligt (nur Information im Nachhinein)?
2. Fehlende Beteiligung der Energie Südwest AG
Warum ist keine Kostenbeteiligung durch die EnergieSüdwest AG vorgesehen (-> Einleitung von Überlaufwasser aus dem Wasserhochbehälter im Klingenwingert)?



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Informationsveranstaltung zum Sanierungsgebiet

Der Vorsitzende informierte kurz über die, am 15.01.19 stattgefundene Informationsveranstaltung zu den vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen.

Ausbau der Arzheimer Hauptstraße

In der vorgenannten Veranstaltung wurde auch die Erdverlegung der Stromleitungen angesprochen, berichtete der Vorsitzende.

Gem. Herrn Bernhard, Leiter der Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, liegen bereits abschnittsweise neue Stromleitungen. Beim Straßenausbau werden die fehlenden Stücke ergänzt. Die Anlieger können einen Erdanschluss beantragen (Antragstellung bei der EnergieSüdwest AG) und auf eigene Kosten ihre Dachversorgung auf einen Erdanschluss umstellen. Diesbezüglich kann in der Informationsveranstaltung, am 27.02.19, nachgefragt werden.

Es fand ein kurzer Informations- und Meinungs austausch hierzu statt. Die Hausanschlüsse sollten möglichst alle im Zuge des Straßenausbau vom Dach in den Boden verlegt werden, damit nicht innerhalb kurzer Zeit die Straße wieder aufgerissen werden muss.

Der Vorsitzende sollte sich erkundigen, ob es bzgl. der Umsetzung der Erdverlegung bzw. der Anschlüsse daran eine Frist/ein Umsetzungsziel gibt.

Es wird eine Informationsveranstaltung zum Straßenausbau für die Betroffenen geben. Der Termin steht jedoch noch nicht fest.

Die ausführende Firma ist aus Kirchheim-Boland und war, gem. Herrn Bernhard und Herrn Moayyedi, schon oft in Landau tätig.

Im März 2019 soll die Baustelleneinrichtung erfolgen. Die Arbeiten sollen dann im März/April 2019 starten. Begonnen wird in der Rohrgasse, an der Friesenstube.

Die Fläche zur Materialaufbereitung ist auf der alten K3, links vom Sportplatz (Richtung Ranschbach) vorgesehen.

In der Nähe der betreffenden Fläche werden, gem. 1. Stv. Ortsvorsteher Richter mehrere Wirtschaftswege bis zum März hergestellt. Er befürchtet, dass diese durch die anstehende Bautätigkeit wieder in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Es ist ein offizieller Spatenstich zu Beginn der Baumaßnahme mit Dr. Volker Wissing vorgesehen.

Aufstellung von Hundekot-Beutelspender

Der Vorsitzende hatte bei Herrn Pfersdorf, Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR (EWL) den Sachstand bzgl. der Aufstellung von Hundekot-Beutelspendern nachgefragt.

Herr Pfersdorf ist derzeit jedoch erkrankt.

Für Arzheim sind als Standorte Nauweg/Friedhofsweg und am Dorfgemeinschaftshaus/Schallscher Garten vorgesehen.



Sobald Herr Pfersdorf wieder im Dienst ist, soll mit Frau Klein, Grünflächenabteilung, Kontakt aufgenommen werden.

Gemeindeschwester^{plus}

Frau Bouché, Gemeindeschwester plus, sucht eine Person, z. B. einen rüstigen Rentner, welcher einer Alzheimer Einwohnerin beim Kehr- und Winterdienst helfen könnte. Wer jemand kennt oder helfen möchte, soll sich bitte beim Vorsitzenden oder Im Ortsvorsteherbüro melden.

Friedhofseinfahrt

Der Vorsitzende möchte bzgl. der Befestigung der Friedhofseinfahrt nachhaken.

Kalmitstraße

Es fand ein Ortstermin statt. Verkehrsberuhigende Maßnahmen erfolgen keine, da dies, gem. Mitarbeiter des Ordnungsabteilung, die Strecke nicht hergibt. Sollte ein Antrag gestellt werden, so würde dies nochmals geprüft.

Im Bereich der VR-Bank und des Kindergartens werden Pfosten eingebaut damit dieser Bereich freier wird und dadurch Kinder eher gesehen werden.

Ortsbeiratsmitglied Klein berichtete, dass auf der Internetseite eines Alzheimer Bürgers steht, dass die ausführende Firma, welche in der Kalmit an den Gehwegen arbeitet, abgesprungen sei.

Gem. dem Vorsitzenden habe die Firma lediglich wegen der Feiertage pausiert.

Nach Meinung von 1. stv. Ortsvorsteher Richter muss der rechte Gehweg kontrolliert werden. Die Schäden müssen aufgenommen und repariert werden. Gem. Herrn Fischer, Teambau, kann keine gemeinsame Abnahme erfolgen, da es sich um zwei Baumaßnahmen handle und der hintere Teil nur den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR (EWL) betrifft.

Bei der Abnahme könne er auch mitgehen, so der Vorsitzende.

Ortsbeiratsmitglied sprach ein mögliches Fest zur Straßeneröffnung unter Beteiligung des Kindergarten, der VR-Bank und des Förder- und Kulturvereins Landau-Arzheimer e. V. an.

Termine

- | | |
|------------|---|
| 18.03.2019 | Stadtvorstand vor Ort mit anschließendem Gespräche mit dem Vorsitzenden und seinen Stellvertretern |
| 11.02.2019 | DRK Blutspende |
| 03.03.2019 | Kinderfasching |
| 06.03.2019 | ASV Heringessen |
| 30.03.2019 | Jahreskonzert der Musikkapelle Kleine Kalmit |
| 26.05.2019 | Kommunal- und Europawahl, Wahlhelfer sollen sich bitte melden. Wahlvorstand ist M. Richter und stv. Wahlvorstand ist A. Hieb. |

Bauentwicklungsgebiet "Am Bittenweg"

Der Vorsitzende informierte, dass es ein Gespräch mit Oberbürgermeister Hirsch, Grundstückseigentümern und dem Vorsitzenden gab.

Sollte das Baugebiet nicht kommen, so werde es aus dem Flächennutzungsplan (FNP) herausgenommen. In der kommenden Woche wird es sich entscheiden, ob "Am Bittenweg" ein Baugebiet umgesetzt wird.



Ungenehmigte Bauten

Ortsbeiratsmitglied Klein sprach die Problematik mit den ungenehmigten Bauten in der Arbotstraße an. Er wurde in Godramstein im Bereich der Bahnstrecke/B10 auf ein Grundstück aufmerksam, auf dem ein großes Gebäude steht und Holz gelagert wird. Für ihn ist fraglich, ob dies genehmigt ist. Das Grundstück ist über den ersten Feldweg nach dem Bahnübergang Godramstein (Richtung Arzheim rechterhand) erreichbar.

Der Vorsitzende möchte sich die Lage über das Geoportal betrachten.

Seit 2011 läuft das, dieser Tage in der Zeitung "Die Rheinpfalz" beschriebene Verfahren. Es drehe sich nicht um die Bienenstöcke, sondern um die Gebäude, so der Vorsitzende.

Der Vorsitzende traf sich mit Beigeordneten Klemm. Es sollten alle gleichbehandelt werden, befand der Vorsitzende und berichtete, das ein Verfahren aufgrund eines Luftbildes eingestellt wurde. Dies hat der Vorsitzende reklamiert – nicht neu angezeigt! In den nächsten vier bis fünf Wochen soll der Vorsitzende eine Rückmeldung hierzu erhalten.

Die Verwaltung geht systematisch vor und führt Kontrollen durch. Die Lagerung von Holz war in Arzheim bereits Thema.

Gelbe Tonne

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Kufner informierte der Vorsitzende, dass nach derzeitigem Stand die Gelbe Tonne zum Jahreswechsel eingeführt werden soll.

Austausch der Straßenbeleuchtung

Ortsbeiratsmitglied Kufner erkundigte sich, wann der Austausch der Straßenbeleuchtung erfolgt.

Der Austausch erfolgt noch in diesem Jahr, so der Vorsitzende. Er sprach vor kurzem mit Frau Heck, Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur. Sie wird wohl die Lampen demnächst bestellen.

In der Kalmitstraße sollen sie in Kürze eingebaut werden.

Ausbau B10 – Brückenabriss K9 Arzheim-Godramstein

Ortsbeiratsmitglied Kufner fragte, wann die Brücke zwischen Arzheim und Godramstein, welche über die B10 führt, abgerissen werden soll und regte für den Neubau die Schaffung eines Rad- und Fußweges an.

Es werde zunächst die Brücke in der Herrenbergstraße (Gilletbrücke) abgerissen. Die Brücke über die B10 zwischen Arzheim und Godramstein wird nicht ersetzt.

Der Vorsitzende kann das Thema in der nächsten Ortsvorsteherbesprechung oder direkt Herrn Bernhard, Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, befragen.



Die Niederschrift über die 32. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 31.01.2019 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzender

Klaus Kißel
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin